

Gedanken zum Tag – Kirche bei Radio Kiepenkerl

Johannes Arntz

17.01.2021

Entlastung

Jedes Jahr steigere ich mich beim Wegräumen der Weihnachtsdeko in einen kleinen Aufräumwahn. Dann leert sich manche Ecke in meiner Wohnung und die Mülltonne füllt sich. Hinterher geht es mir gut. Ich fühle mich entlastet. Dieses Jahr war es besonders extrem. Das liegt an Corona. Deutlich spüre ich die Einschränkungen und Beschwerden. Keine Familienfeiern, keine Kontakte, kein Auspowern im Fitnessstudio. Das belastet mich und ich brauche Entlastung: Die bekomme ich durch das Aufräumen. Aber auch durch einen Spaziergang über den Coesfelder Berg bis zum Kloster Gerleve. Und durch das Gespräch mit einem Freund am Telefon. Was mir zu viel wird, kann ich ihm mitteilen und er trägt meine Sorgen mit. Das entlastet. Jesus ist ein Freund für mich. „Komm“ sagt er im Evangelium. „Komm“ entlaste dich, höre ich. Das tut gut.

Johannes Arntz, Coesfeld